



## WÖRGL: ENERGIEAUTARKE KLEINSTADT IM ALPENRAUM



Der Gemeinderat der Stadt Wörgl hat in seiner Sitzung vom Dezember 2007 die Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ beschlossen. DI Helmuth Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke



DI Helmuth Müller,  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Wörgl GmbH

ke Wörgl GmbH, in einer ausführlichen Stellungnahme zu der Vielzahl von Maßnahmen und Projekten, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden:

*Welches sind die wesentlichen Inhalte, auf denen die Initiative basiert?*

Wichtig ist, dass es sich bei „Wörgl ist unsere Energie“ um ein langfristig angelegtes Programm handelt, das unser Denken und Handeln nachhaltig verändern soll. Wir streben die Vision einer energieautarken Kleinstadt im Alpenraum an. Das heißt wir wollen im Energiebereich weitgehend unabhängig und damit kostengünstig und kostenstabil sein, aber auch unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ich glaube ganz fest daran, dass Klimaschutz letztendlich in der Kommune beginnt, denn nur da werden die konkreten Maßnahmen umgesetzt. Viele tausende Maßnahmen in vielen hunderttausenden Gemeinden werden messbare Effekte bringen. Wörgl wartet hier nicht mehr auf die Anderen, sondern leistet seine Beiträge ab jetzt.

*Wer ist auf die Idee der Durchführung eines solchen Projektes gekommen?*

Die Idee wurde initiiert von unserem Bürgermeister Arno Ablor. Wörgl hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von punktuellen Maßnahmen, wie Förderprogramme, Luftverbesserungsprogramme, Neubau eines Wasserkraftwerkes und dergleichen mehr, gesetzt, welche ihrerseits wieder auf verschiedene Zuständigkeiten verteilt und damit nicht immer koordiniert waren. Mit „Wörgl ist unsere Energie“

deren Effekte stehen hier im Vordergrund.

- Im Themenbereich „Bau“ werden wir einerseits als Gemeinde durch entsprechende Selbstverpflichtung bei kommunalen Bauten Vorbild sein und andererseits versuchen, geeignete Strategien umzusetzen, um im Zuge von Neubauten beziehungsweise Sanierungen auch bei Dritten energietechnische Mindeststandards sicherzustellen.
- Weitere wichtige Themenbereiche sind „Gewerbe/Industrie“ (Unser



Übersicht über die Stadt Wörgl

wollen wir alle Kräfte bündeln und ganz gezielt auch Bevölkerung und Unternehmen einbinden sowie ein Netzwerk mit Kooperationspartnern und anderen Gemeinden mit ähnlicher Zielsetzung aufbauen. Denn oft braucht man nicht Neues erfinden, sondern nur gute Ideen übernehmen und anpassen.

*Welche Maßnahmen und Teilprojekte sollen im Rahmen der Initiative zukünftig umgesetzt werden?*

Wir arbeiten an folgenden fünf Themenbereichen:

- Im Bereich „Kommunikation/Information“ geht es primär um das Bewusstmachen der Themen in der Öffentlichkeit. Schulprojekte, Energieabende, Beratungen und vorallem immer wieder das Darstellen der umgesetzten Maßnahmen und

Motto hier: Wir helfen unseren Betrieben beim Mitmachen)

- „Energieerzeugung und -verteilung“ (Motto: Wir probieren Neues, das langfristig wirtschaftlich ist)
- „Mobilität“ (Motto: Wir helfen Verkehr und Umweltbelastung vermeiden)

*Wer sind die Mitgestalter und Organisatoren?*

Die Organisation ist grundsätzlich zweigeteilt. Der Energiebeirat ist für die strategische Steuerung der Initiative verantwortlich und setzt sich aus Lokalpolitikern sowie Vertretern aus der einschlägigen Wirtschaft zusammen. Das Energieteam übernimmt die operative Führung der Initiative und setzt sich aus Mitarbeitern der Stadtgemeinde Wörgl oder der Stadtwerke Wörgl GmbH zusammen. Zusätzlich wird das

Energieteam ergänzt durch Vertreter der LA 21 (siehe beiliegendes Organigramm). Darüber hinaus wird es eine Vielzahl von Kooperationen geben, beispielsweise mit der Wirtschaftskammer Tirol, mit der Fachhochschule

*Was erhofft sich die Gemeinde Wörgl aus wirtschaftlicher und umwelttechnischer Sicht?*

Die Stadt beziehungsweise die Stadtwerke Wörgl wollen sich mit dieser

CO<sub>2</sub>-Bilanz einen wesentlichen Stellenwert ein.

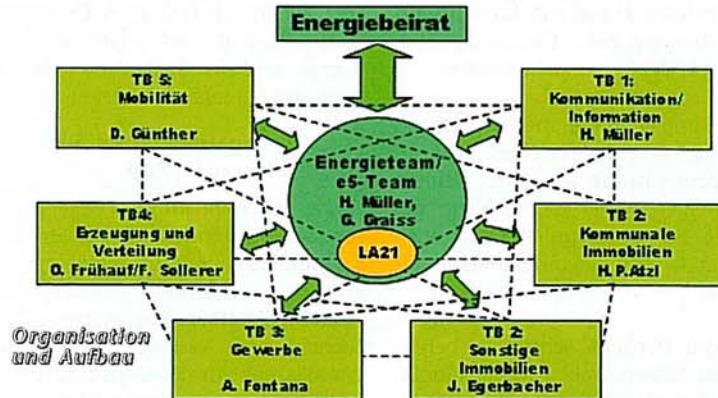
*Wie schaut es mit der Finanzierung beziehungsweise mit Fördergeldern aus?*

Hier pflegen wir gerade eine intensive Zusammenarbeit mit unserem Regionalmanagement, um vielleicht sogar mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit die bestmöglichen Förderungen zu erhalten. Die Basisfinanzierung erfolgt über die teilweise Zweckwidmung einer gemeindeeigenen energiebezogenen Abgabe.

*Über welchen Zeitraum ist das Projekt anberaumt und wie soll das damit verbundene Endziel aussehen?*

Für uns ist „Wörgl ist unsere Energie“ kein typisches Projekt mit Anfang und Ende, sondern der Beginn eines sehr langfristig angelegten Prozesses, bei dem wir selbstverständlich in einigen Jahren messbare Veränderungen erreichen wollen. Doch ein Ende des Ganzen sehe ich derzeit nicht.

*Vielen Dank für das Interview!*



Kufstein, Bereich Facilitymanagement, der Energie Tirol, dem Klimabündnis Tirol und einigen mehr.

*Wo wird das Projekt abgewickelt?*

„Wörgl ist unsere Energie“ wird im Rahmen der beschriebenen Projektorganisation abgewickelt.

Initiative als das Energiezentrum in Wörgl positionieren, dabei wollen sich die Stadtwerke vom Versorger zum Energieeffizienzunternehmen entwickeln. Aus ökologischer Sicht wollen wir schrittweise und über Jahre messbare Ergebnisse erzeugen. Dabei nimmt natürlich die Verbesserung der

©: Stadtwerke Wörgl